



Prämierte Power-Management-Lösung: Kosten sparen mit Green IT am Arbeitsplatz

Verschiedene Untersuchungen haben ergeben, dass 25% der Arbeitsplatzrechner in deutschen Unternehmen nachts und am Wochenende nicht ausgeschaltet werden. Wenn diese unproduktiven Betriebszustände konsequent vermieden werden, lassen sich in den Unternehmen bis zu 15 Prozent der Energiekosten für den Betrieb von Arbeitsplatzrechnern einsparen.

Vorteile macmon energy

- ▶ ermittelt den Energieverbrauch und die Energiesparpotentiale der Arbeitsplatzrechner
- ▶ schaltet die PC-Arbeitsplätze zeit-, ereignis- oder anwendergesteuert ein und aus!
- ▶ senkt die Energiekosten und reduziert die CO²-Belastung
- ▶ Verbessert die Arbeitszeitauslastung der Mitarbeiter durch Bereitstellung eines laufenden Systems zum Arbeitsbeginn
- ▶ amortisiert sich in kurzer Zeit
- ▶ verkürzt den Zeitraum potentieller Bedrohungen für das Netzwerk
- ▶ ist einfach zu installieren und zu betreiben

Sparen Sie bis zu 97* EUR pro Jahr Energiekosten je PC-Arbeitsplatz!

*Ein Arbeitsplatzrechner hat im Durchschnitt eine produktive Betriebszeit von ungefähr 10 Stunden pro Tag, 14 Stunden pro Tag ist das Gerät nicht produktiv und sollte abgeschaltet werden. Auf Basis dieser durchschnittlichen Annahme und unter Berücksichtigung der Wochenenden und ohne Einrechnung der Urlaubszeiten (sechs Wochen im Jahr) ergeben sich 5.400 Stunden pro Jahr im unproduktiven Betriebszustand.

Unter der Annahme, daß ein Arbeitsplatzrechner im nicht ausgeschalteten Zustand mindestens 90 Watt/h verbraucht, ergibt sich ein Gesamtverbrauch im nicht produktiven Betriebszustand von 490 kWh pro PC, das entspricht jährlichen Kosten von EUR 97,00 pro PC.

Die Gründe, weshalb die Geräte auch über die Nutzungsdauer hinaus eingeschaltet bleiben, sind vielfältig. Die Benutzer wollen nicht auf den Start oder das Ausschalten ihres Gerätes warten, Anmeldungen an die verschiedenen Anwendungen sind oft aufwendig und mühsam, und in einigen Unternehmen kann die Arbeitszeiterfassung erst nach vollständigem Start des Arbeitsplatzrechners erfolgen.

Bleiben die Geräte in Betrieb, werden jedoch nicht nur vermeidbare Kosten verursacht, sondern auch erhebliche Sicherheitsrisiken in Kauf genommen. Geräte, die nachts aktiv bleiben, können unbemerkt angegriffen werden, Viren verbreiten oder als Teil eines Botnetz „Distributed-Denial-of-Service“ - Angriffe ausführen.

System mit Einsparpotenzial

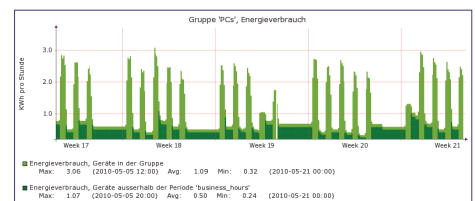
Arbeitsplatzrechner verbrauchen – je nach Ausstattung und eingesetzter Hardware - zwischen 90 bis 250 Watt/h, sehr leistungsstarke Systeme, wie sie zum Beispiel in Entwicklungsabteilungen eingesetzt werden, sogar bis zu 500 Watt/h. Geräte, die nachts und an Wochenenden/Feiertagen nicht ausgeschaltet werden, verursachen Betriebskosten, die vermieden werden könnten, und das bei steigenden Energiekosten.

Je nach Unternehmensgröße und Anzahl der eingesetzten Arbeitsplatzrechner sind erhebliche Einsparungen bei konsequenter Abschaltung unproduktiver Geräte erzielbar. Bei einem Netz mit 1.000 Geräten,

von denen 25% im unproduktiven Zustand nicht abgeschaltet werden, beträgt die Kosteneinsparung pro Jahr zum Beispiel EUR 24.250,00.

Automatisierte Überwachung und Steuerung

Das System macmon überwacht und erkennt alle angeschlossenen Geräte in einem LAN (Local Area Network). Das System ist auf Basis der Funktion macmon energy in der Lage, intelligente Geräte mit Netzwerkzugang zeitgesteuert, ereignisgesteuert und benutzergesteuert aus- und anzuschalten. Die Funktion dient der Einsparung von Energiekosten, denn Geräte, die nicht genutzt werden, werden ausgeschaltet.



macmon energy Statistik: Leistungsaufnahme (kWh)

Das Starten der Arbeitsplatzgeräte erfolgt ebenfalls systemgesteuert. Folglich entfallen längere Wartezeiten fürs Hochfahren. Dem Benutzer steht ein betriebsbereiter Rechner, bereits vor Arbeitsbeginn, zur Verfügung. Somit wird eine höhere Akzeptanz durch die Nutzer erreicht.

macmon energy Energiekalender

Der macmon-Agent verfügt über eine eigene Benutzerschnittstelle, das „User Center“. Je nach Lizenzierung und nach vom Admin definierten Rechten kann der

Über macmon secure gmbh

macmon secure ist ein deutscher Software-Hersteller spezialisiert auf Netzwerk-Sicherheit. Die von macmon secure entwickelte, herstellerunabhängige und modulare NAC-Software macmon schützt das Netzwerk vor unautorisierten, nicht sicheren Geräten und internen Angriffen.

Zum Kundenstamm gehören europaweit mehr als 350 Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Firmensitz der macmon secure gmbh ist Berlin. macmon secure ist Mitglied bei BITKOM und der Trusted Computing Group (TCG).

Systemanforderungen

macmon ist als virtuelle Appliance für VMware (Version 5.X empfohlen) und MS HyperV (MS Windows Server 2008 R2 empfohlen) verfügbar.

Die macmon Appliance ist mit einem 500 GB Raid-System, 4 LAN Ports und auf Wunsch redundantem Netzteil verfügbar und wird inkl. 3 Jahre vor Ort Austausch Service angeboten.

Bezugsquellen

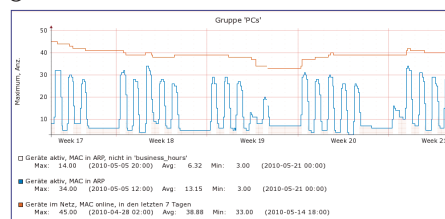
Kontaktieren Sie Ihren nächstgelegenen macmon-Partner, um macmon für den Schutz Ihres Netzwerkes und macmon energy zu erwerben oder besuchen Sie www.macmon.eu für weitere Informationen.

Eine macmon Partner-Liste ist hier verfügbar: www.macmon.eu/partner.

Anwender seinen macmon-compliance-Status einsehen und individuelle Weckzeiten für seinen Arbeitsplatz einrichten. Hier können vom Anwender der persönliche Wochenrhythmus für den Arbeitsbeginn hinterlegt und auch Urlaubs- und andere Abwesenheitszeiten eingetragen werden. Vom Admin können global Feiertage oder andere Ereignisse eingetragen werden, an denen die Geräte nicht automatisch in Betrieb genommen werden sollen.

Einfach administrierbar

Das System macmon energy erkennt im Netzwerk aktive Geräte und erlaubt dem Administrator, sie zu Gerätegruppen zusammen zu fassen. Für die definierten Gerätegruppen kann dann ein verbindliches Energieschema vorgeschrieben werden, welches auf den Geräten ausgeführt wird. Die Gerätegruppe kann beispielsweise zu einer definierten Zeit nach Betriebsschluss in den Ruhezustand versetzt werden und am nächsten Morgen zu einer definierten Zeit wieder hochgefahren werden.



macmon energy Report: Aktivitäten im Netz

Das Hoch- und Runterfahren einzelner Geräte kann auch benutzer- oder ereignisgesteuert ausgelöst werden, beispielsweise durch ein Zugangskontrollsystem. Das eingestellte Energieschema wird verbindlich auf den Geräten ausgeführt. Geräte, die

während der Betriebsunterbrechungen weiter aktiv Energie verbrauchen, gehören damit der Vergangenheit an mit den entsprechenden Energieeinsparungen. Die Aktivität aller im Netzwerk angeschlossenen Geräte wird ermittelt und der Energieverbrauch in Zeitreihen dargestellt. Das hilft Einsparpotentiale quantitativ zu erkennen und erreichte Verbesserungen messbar zu verdeutlichen.

Sie definieren, was das System leistet

Die Lösung besteht aus einer zentralen Komponente mit Datenbank, Überwachungssoftware und Administrationsoberfläche über Web-Schnittstelle. Alle zu steuernden Client-Systeme (Aktuell OS Windows ab XP) werden mit einem Agenten ausgestattet (MSI-Paket vorhanden). Die Steuerung erfolgt zentral über die Web-GUI. Der Administrator fasst Geräte in Gerätegruppen zusammen und definiert spezifische Energieschemata. Das Energieschema bestimmt die Zeitpunkte zum Hoch- und Runterfahren der Geräte und kann auch benutzer- und ereignisgesteuert ausgelöst werden, beispielsweise durch ein Zugangskontrollsystem.

Alternativ kann die Zeitsteuerung durch eine Ereignissteuerung ersetzt oder erweitert werden. Die Ereignisse werden mittels einer definierten Schnittstelle von anderen Systemen (Zugangskontrollsysteme, Zeiterfassungssysteme, ...) ausgelöst und macmon energy steuert die Geräte gemäß definiertem Energieschema an. Das definierte Energieschema wird an die Geräte übertragen und die Einhaltung kontrolliert.